

**Zeitschrift:** Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand  
**Herausgeber:** Swiss Society of New Zealand  
**Band:** 14 (1949)  
**Heft:** 8

**Artikel:** De Schwyzer i Sport ond Spiel  
**Autor:** Moosberger, A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-942899>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

De Schwyzer i Sport ond Spiel.

---

I üsem chliine Schwyzerland,  
do get's Vergnüege allerhand,  
a me Sonntig hät mer wohl dewiil,  
dä widmet mer em Sport ond Spiel,  
i alle Städtli, alle Nester,  
hät mer Johrmärt, hät mer Fester,  
do chast luege Ost ond West,  
jede Sonntig ist ä Fest,  
vom Jura bis Davos,  
do ist sicher öppis los,  
under de Schwyzer find'st Du selte eine,  
wo nöd i me Klub ist, oder i paar Vereine,  
do werd turnet, do werd g'schwunge,  
do werd musiziert, ond do werd g'sunge,  
do werd g'radlet, do werd tanzet,  
ond au Patriotismus pflanzet,  
Waldfester wärdet arrangiert,  
wo Jung und Alt sich amüsiert,  
im ganze Ländli überall,  
händs' Schötzefer, eidgenössisch oder kantonal,  
ond a so me Schötzefer,  
do lauft's wie i me Wäspinest,  
ist so öppis los, im Oste oder im Weste,  
so reist de Schwyzer zo dene Feste,  
im Schaffe wie im Sport, do stellt er brav siin Maa,  
im Turne ond im Schüsse, do ist er oben aa,  
Au im Wintersport, do ist er ä Genie,  
er ist en grosse Meister met Schlettschueh ond met Ski,  
i de Schwyz hät's au viel Wandervögel,  
die sebe händ zwor keini Flögel,  
met em Rucksack volle Proviant,  
wanderet die dörs ganze Land,  
sie singet ond pfiifet, grad wie Lerche,  
aber d'Woche dörrer müens' halt werche,  
ond d'Alpe-Klübler haltets au nöd uus i de Stobe,  
die sind alli Sonntig of de Berge n obe,  
au im Sommer i de grösste Hitz,  
muess keine verdorste i de Schwyz,  
under schattige Bäume ganz versteckt,  
ist g'wöss es Plätzli, wo eine de Arme use streckt,  
do chast dich g'müetlech ane setze,  
ond met Gerstesaft dii Zunge netze,  
a heisse Sommertage, do isch es schön,  
überall hät's Bäch ond See,  
do gohst ane, züchst dii ab,  
hüpfst is Wasser, nimmst ä Bad,  
liist i d'Sonne, lohst dii brote,  
aber z'viel wöhr ii nöd rohte,  
söst bist vo de Sonne ganz verbrennt,  
dass dii am Mäntig niemer kennt;  
A me Sonntig machet sich die alte Manne,  
i me Egge a nen Jasstisch ane,  
ond fröhnet dort dem alte Laster,  
rauchet Brissago ond Kanaster,  
ond trinket en Schoppe i aller Rueh,  
so bringet die Lüüt de Sonntig zue,  
de Sport ist guet för Seel ond Liib,  
ond das ist em Schwyzer siin Zittvertriib.